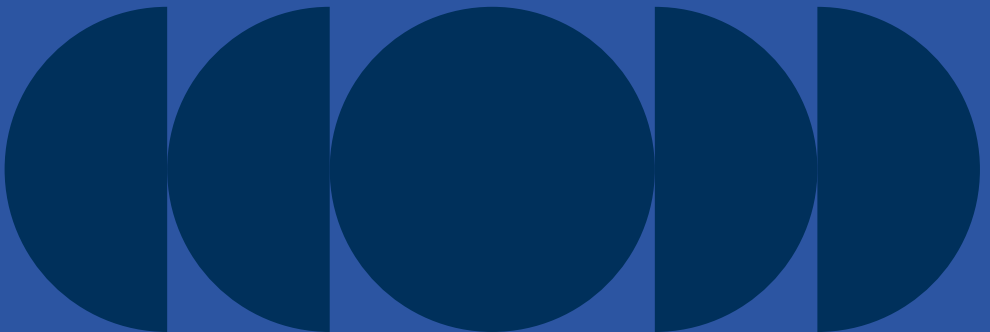


International Office



Universität
Marburg

Berufs- orientierung für internationale Studierende in Deutschland



Wie kann ich während des Studiums einen Job finden? Welche rechtlichen Regelungen muss ich als internationale*r Studierende*r beachten? Und was kann ich nach dem Studium eigentlich mit meinem Abschluss anfangen?

Es ist wichtig, schon während des Studiums die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken, ein individuelles Profil zu erstellen, Berufsfelder kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Das International Office und der Career Service unterstützen Dich auf diesem Weg!



Erster Schritt: Orientierung

So kannst Du Deine Stärken und Berufswünsche einschätzen und mögliche Berufsfelder entdecken:

Workshops – Nutze die an der Hochschule angebotenen Workshops, um wichtige Studienkompetenzen zu erwerben, Dein Selbstbewusstsein zu stärken und Dich auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Relevante Studienmodule – Erweitere Deinen Horizont und erkunde unterschiedliche Interessen durch Wahlmodule in Deinem Studiengang und dem MarSkills-Studienbereich.

Tätigkeitsfelder-Datenbank – Finde heraus, welche Berufsfelder zu Deinem Studiengang passen und welche Fähigkeiten hilfreich sein könnten und noch während Deines Studiums verbessert werden können.



Arbeiten während des Studiums

Für viele internationale Studierende ist ein Teilzeitjob eine **Notwendigkeit**, um sich zu finanzieren. Ein Job während des Studiums hilft Dir aber auch, Deine **Deutschkenntnisse** zu verbessern, soziale Kontakte zu knüpfen und mehr über die Menschen zu erfahren, die Arbeitskultur zu verstehen und **Soft Skills** wie Teamarbeit und Kommunikation zu erwerben.

Durch das **Kennenlernen verschiedener Berufe und Branchen** kannst Du das Richtige für Dich finden und wichtige berufliche Fähigkeiten entwickeln. Durch effektives Netzwerken kannst Du Kontakte zu Fachleuten knüpfen, Dich über potenzielle Karrieremöglichkeiten

informieren und die ersten Schritte auf Deinem **individuellen Karriereweg** unternehmen.

Du siehst also: Arbeiten während des Studiums hilft Dir nicht nur finanziell, sondern ist auch ein entscheidender Bestandteil Deiner beruflichen Orientierung und der Integration in eine neue Kultur. Es zählt also als wichtige praktische Erfahrung, die Du – sofern zeitlich möglich – unbedingt während Deines Studiums machen solltest.

Freiwilliges Engagement

Obwohl es sich bei einem freiwilligen Engagement nicht um eine bezahlte Tätigkeit handelt, kann es Dir bei der Berufsorientierung ebenso helfen.

Abgesehen davon, dass Du etwas Gutes tun und der Gemeinschaft etwas zurückgeben kannst, erhältst Du durch eine ehrenamtliche Tätigkeit auch wertvolle Einblicke und praktische Erfahrungen in einer Vielzahl von möglichen Bereichen. Außerdem macht sich freiwilliges Engagement gut in Deinem Lebenslauf und kann die Chancen auf ein Stipendium erhöhen!

Wenn Du darüber nachdenkst, Dich ehrenamtlich zu engagieren, ist ein guter erster Schritt, Dich über **studentische Initiativen** an der Universität zu informieren und Dich bei der **Freiwilligenagentur Marburg** über mögliche Einsatzfelder beraten zu lassen.

Arten von Jobs für Studierende in Deutschland

Werkstudierenden-Stellen

- Teilzeitjob, der in der Regel thematisch zu Deinem Studium passt.
- Bis zu 20 Stunden pro Woche.
- Bietet wertvolle Erfahrungen und Karrierechancen.

Minijob

- Auf einen bestimmten Betrag pro Monat begrenzt (556 € im Jahr 2025 – bitte informiere Dich online über die aktuelle Regelung, z. B. auf www.minijob-zentrale.de).
- Es sind keine Einkommenssteuer oder Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten.
- Häufig im Einzelhandel, im Gastgewerbe oder als Bürohilfe.

Studentische Hilfskraft

- Arbeit an der Universität und ihren Einrichtungen (Forschung, Lehre, Verwaltung).
- Flexible Arbeitszeiten.

Praktika

In vielen Studiengängen ist ein Praktikum **Pflichtbestandteil** des Lehrplans. Wenn das auf Deinen Studiengang zutrifft, solltest Du mit Deiner Fakultät klären, welche Anforderungen für das Praktikum gelten, z. B. die Dauer und der thematische Bezug zum Studienfach.



Wenn ein Praktikum für Deinen Studiengang verpflichtend ist, muss der Arbeitgeber Dich nicht für dieses Praktikum bezahlen. Wenn Du ein **freiwilliges Praktikum** absolvierst, muss der Arbeitgeber Dir nur dann ein Gehalt zahlen, wenn das Praktikum länger als drei Monate dauert. Wenn Du Dich für ein Praktikum nach dem Studium entscheidest, musst Du vom ersten Tag an bezahlt werden – allerdings gibt es nicht viele Praktikumsplätze für Hochschulabsolvent*innen.

Ein Praktikum ist in der Regel in **Vollzeit** und dauert **zwischen 3 und 6 Monate**. Es ist eine tolle Gelegenheit, einen tieferen Einblick in ein Unternehmen, den Arbeitsplatz, die Arbeitsmethoden und die Branche zu gewinnen.

Rechtliche Rahmenbedingungen für internationale Studierende in Deutschland

Arbeitszeit

Während des Semesters:

- **EU / EWR-Studierende:** Gleiche Regelung wie für deutsche Studierende (Arbeit für max. 20 Stunden pro Woche ist erlaubt).
- **Nicht-EU / EWR-Studierende:** Bis zu 140 volle oder 280 halbe Tage pro Jahr (max. 20 Stunden pro Woche). Arbeitstage mit mehr als 4 Stunden zählen als ganze Tage, mit weniger als 4 Stunden als halbe Tage.

Arbeitszeit

Während der vorlesungsfreien Zeit:

- **EU / EWR – und deutsche Studierende** können in Vollzeit arbeiten (bis zu 40 Stunden pro Woche).
- **Studierende aus Nicht-EU / EWR-Staaten** können in diesen Zeiten ebenfalls mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten, müssen aber weiterhin die oben genannte maximale Anzahl von Tagen pro Jahr beachten.

Praktika: Ein Pflichtpraktikum wird nicht auf die oben genannte Anzahl von Arbeitstagen angerechnet. Ein freiwilliges Praktikum wird jedoch bei der Anzahl der Tage berücksichtigt.

Studentische Hilfskraftstellen werden ebenfalls nicht auf die Anzahl der Tage angerechnet und können zusätzlich angenommen werden, solange der Studienfortschritt konstant bleibt.

Bitte beachte: Zuletzt aktualisiert im Jahr 2025. Die aktuellen Regeln findest Du hier:

<https://www.make-it-in-germany.com/de/studium-ausbildung/studieren-in-deutschland/arbeit>

Mindestlohn & Gehälter

- Mindestlohn in Deutschland (ab 2026): 13,90 € pro Stunde – Änderungen sind möglich, bitte informiere Dich online über den aktuellen Mindestlohn, z.B. auf www.bmas.de/DE/Arbeit/Arbeitsrecht/Mindestlohn/mindestlohn.html
- Gehälter variieren je nach Art der Tätigkeit und des Arbeitgebers, dürfen aber nicht unter dem Mindestlohn liegen.
- Bis zu einer bestimmten Höhe des Gehalts pro Jahr muss keine Einkommensteuer gezahlt werden („Steuerfreibetrag“). Bitte informiere Dich online über die aktuelle Grenze, z.B. auf www.mystipendium.de/studienfinanzierung/steuerfreibetrag-student.

So findest Du einen Job

Der gängigste Weg, einen Job zu finden, sind **Online-Jobportale**. Du kannst die großen Jobportale und Metadatenbanken nutzen, aber auch nach branchen- oder fachspezifischen Websites suchen. Auf der **Website des Career Service** findest Du Jobs und Praktika in und um Marburg.

Falls Du Dich für eine Tätigkeit als **studentische Hilfskraft** interessierst, schau auf der Internetseite der Universität Marburg in die Stellenausschreibungen oder suche nach Angeboten an den Schwarzen Brettern Deines Fachbereichs. Wenn Du Dich für bestimmte **Unternehmen** interessierst, suche auf deren Websites nach offenen Stellen oder bewirbe Dich dort initiativ.

Viele Stellen lassen sich auch über Kontakte finden – also über Dein persönliches **Netzwerk**, Deine Freund*innen und Kommiliton*innen. Vielleicht arbeitet jemand von ihnen bereits in einem Unternehmen, das noch mehr Studierende einstellen möchte? Mache Dein Netzwerk auf Deine Stellensuche und die Fähigkeiten, die Du mitbringst, aufmerksam!

Karrieremessen

Karrieremessen sind Netzwerkveranstaltungen, bei denen Unternehmen, Personalverantwortliche und Arbeitssuchende zusammenkommen.

Sie eignen sich hervorragend, um Jobangebote und potenzielle Arbeitgeber zu entdecken, Dein Netzwerk zu erweitern und Deine Selbstpräsentation zu üben.

Schau Dir die Angebote des International Office und des Career Service an: Wir bieten Workshops zur Vorbereitung auf eine Jobmesse, Messen an der Universität und begleitete Messebesuche.



Du hast ein interessantes Stellenangebot gefunden?

So geht es dann weiter:

Beachte die **Bewerbungsfrist**: Sofern Du Dich nicht initiativ bewirbst, gibt es in einer Stellenausschreibung meistens ein Datum, bis wann Bewerbungen eingereicht werden können. Dieses Datum ist fix, das heißt, Deine Bewerbung muss bis dahin die genannte Person oder Stelle erreichen.

Achte darauf, ob Du Deine Bewerbungsunterlagen per Post, per E-Mail (mit einem PDF-Anhang) oder über eine Online-Bewerbungsplattform hochladen sollst. Viele Bewerbungen werden bereits wegen **Formfehlern**, also wegen falscher oder unvollständiger Einreichung der Unterlagen abgelehnt. Achte hier deshalb sehr genau darauf, was die Bewerbung beinhalten soll und wie Du sie einreichen sollst.

Bewerbungsunterlagen

Zu einer formellen Bewerbung gehören in der Regel die folgenden **Unterlagen**:

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse (z.B. Diplome, aktuelles Transcript of Records, Bescheinigungen von früheren Arbeitgebern, Praktika oder ehrenamtlichen Tätigkeiten)

Nimm an den vom International Office und Career Service angebotenen **Workshops** teil, um mehr Einblicke in die Art und Weise, eine deutsche Bewerbung zu schreiben, zu erhalten oder Dich auf ein Vorstellungsgespräch vorzubereiten!

Wir bieten im Rahmen unserer Beratung auch individuelles **Feedback zu Bewerbungsunterlagen** an.

Vorstellungsgespräch & Arbeitsvertrag

In einem **Vorstellungsgespräch** triffst Du meistens mehrere Personen des Unternehmens, die Dir Fragen zu bisherigen Arbeitserfahrungen, Deinen Kompetenzen und zum Unternehmen stellen. Du wirst in der Regel aufgefordert, Dich selbst und Deinen Werdegang kurz vorzustellen. Außerdem kannst Du Deine eigenen offenen Fragen mit dem Unternehmen klären.

Wenn Du eine **Zusage** erhältst, musst Du häufig einige **Unterlagen** einreichen (z. B. ein polizeiliches Führungszeugnis, Angaben zur Sozialversicherung usw.). Die Unterlagen müssen vor Unterschrift des Arbeitsvertrags vollständig sein und Dein **Arbeitsvertrag** muss vor Beginn des ersten Arbeitstages von allen Personen (dem Unternehmen und Dir) unterschrieben sein.

Vereinbarkeit von Arbeit und Studium

Einen Job zu finden ist toll, aber lass den Job nicht mit dem Studium kollidieren!

Tipps für eine gute Balance:

Priorisiere Deine Pflichtkurse frühzeitig, damit Du später mehr Flexibilität hast.

Überarbeite Dich nicht – denk daran, dass es Dein Ziel ist, Deinen Abschluss zu machen und dann eine Karriere aufzubauen.

Erstelle einen langfristigen Plan für Dein Studium (für die nächsten 2–3 Jahre), damit Du Dich nicht verzettelst.

Bitte beachte: Aufgrund des Aufenthaltszwecks Deines Studiums überprüft die Ausländerbehörde auch Deinen **Fortschritt im Studium** und kann eine qualifizierte Stellungnahme der Universität verlangen, wenn es zu Verzögerungen oder einer geringen Anzahl von Leistungspunkten kommt. Daher ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Studium und Arbeit wichtig. Das International Office berät Dich und hilft Dir bei der Ausstellung dieser Bescheinigungen, falls erforderlich. Sprich uns gerne an!





Persönliche Beratung

Du kannst auch einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch mit dem International Office oder dem Career Service vereinbaren. Gemeinsam besprechen wir Themen wie Deine Interessen und Stärken, mögliche Berufsfelder, Strategien für die Stellensuche, Bewerbungsunterlagen, rechtliche Regelungen für internationale Studierende (z. B. zu Aufenthalt, Arbeit und Studium) und weitere Fragen, die Du hast.

Kontakt

International Office & Career Service

E-Mail

careerservice@uni-marburg.de

Website

www.uni-marburg.de/careerservice

Impressum

Herausgabe & Redaktion

Philipps-Universität Marburg
Internationale Angelegenheiten
Deutschhausstraße 11 + 13
35037 Marburg

Redaktion

Andrea Ruppel, Stabsstelle
Hochschulkommunikation

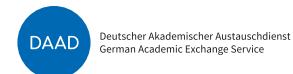
Gestaltung

GOLDFISCH ART, Marburg
www.goldfisch-art.de

Fotos

S.2 Rolf K. Wegst; S.3 Christina Mühlenkamp;
S.4 Rolf K. Wegst; S.5 Mario Stock; S.7 Felix Wesch;
S.9 Christina Mühlenkamp; S.10 Rolf K. Wegst

Gefördert durch



Philipps-Universität Marburg
Internationale Angelegenheiten
Deutschhausstraße 11 + 13
35037 Marburg
www.uni-marburg.de/international

Stand: November 2025

